Aus dem Inhalt:

Berichte
aus dem Gemeindeamt,
von den Gemeinderäten
und den örtlichen Vereinen

Wichtige Informationen zu aktuellen Themen!

Marktgemeinde Amaliendorf-Aalfang

Rundschau Nr. 2/2015 – Dezember

Amtliche Informationen der Marktgemeinde Amaliendorf-Aalfang

Herbstimpressionen 2015

Foto: Karl Prohaska privat

Veranstaltungen

Sprechtage

Fahnenaktion

Veränderungsanzeige bei Kanal-/Wasseranschluss

Interessantes zu den Themen Gesundheit, Energie und Umwelt

NEU!
Ärztedienste und Terminkalender für das gesamte Jahr 2016 im Mittelteil zum Herausnehmen!

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Der jährliche Haushaltsplan, der Voranschlag der Gemeinde, ist weitaus mehr als ein Zahlenwerk – er liefert eine Bestandsaufnahme der Situation unserer Gemeinde und bezeichnet die Aufgaben für die kommenden Monate. Er beziffert nicht nur unsere Einnahmen und Ausgaben, er stellt auch unsere To-do-Liste auf. ⟹

Impressum: Herausgeber,
Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Amaliendorf – Aalfang
Bürgermeister Gerald Schindl
beide 3872 Amaliendorf, Hauptstraße 190

Lainregion Kleinstadt WALDVIERTEL

Kommunalpolitik spielt im Leben der Menschen eine entscheidende Rolle. Sie gestaltet Politik vor Ort, also da, wo Menschen leben und arbeiten, wo Unternehmen investieren und Arbeitsplätze schaffen. Die Gemeinden legen den Grundstein für ein gutes Miteinander, sie prägen das Bild eines gemeinschaftlichen Zusammenlebens.

Unsere Verfassung garantiert den Kommunen ihre Selbstverwaltung, sie sieht darin einen Kernbestandteil unserer Demokratie. Doch um sich selbst verwalten zu können, benötigen die Gemeinden auch eine entsprechende Finanzausstattung. Nur dann können sie ihre Handlungsspielräume nutzen; nur dann können wir, die politisch Verantwortlichen, in unserer Gemeinde etwas bewegen.

Dank des ausgeglichenen Haushalts können wir es uns leisten, alle Abgaben und Gebühren auf dem jetzigen Stand zu halten. Das ist mir sehr wichtig, denn eine Erhöhung stellt für die Bürger sowie für die Unternehmen oft eine große Belastung dar.

Die Zuschüsse beziehungsweise Fördermittel für unsere Vereine wurden im Haushaltsjahr 2015 neu geregelt. Wir wollen damit die wichtigen Leistungen und Angebote unserer Vereine fördern. Ein gesundes Vereinsleben bringt einer Gemeinde eine sehr hohe Lebensqualität.

Jeder örtliche Verein hat in Zukunft die Möglichkeit innerhalb einer Gemeinderatsperiode um eine außerordentliche Subvention anzusuchen (der Vereinszweck darf nicht auf Gewinn ausgerichtet sein). Der Mindestinvestitionsbetrag muss Euro 5.000,- betragen, Investitionen werden bis zu einem Betrag von Euro 11.000,- mit 50% der Investitionskosten gefördert. Bei Investitionen werden nur Anschaffungen der Vereine unterstützt, welche als Anlage- bzw. Wirtschaftsgüter zu bezeichnen sind sowie bauliche Maßnahmen. Lohn- bzw. Aufwandsentschädigungszahlungen werden nicht gefördert.

Bei den jährlichen Subventionszahlungen an unsere Vereine wurde eine Indexanpassung der einzelnen Subventionsbeträge durchgeführt.

Neben guten Bildungsangeboten und Familienfreundlichkeit zählt heute die Infrastruktur zu den entscheidenden Standortfaktoren einer Kommune. Gewerbetreibende sowie Gemeindebürger erwarten gute Straßen, eine entsprechende Ortsbeleuchtung und eine funktionierende Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Ein leistungsfähiges und schnelles Internet gehört heute schon genauso zum Standard wie die geordnete Energieversorgung.

Zum Thema Energieversorgung wurde für unsere Volksschule der Ankauf einer Photovoltaikanlage beschlossen. Die Firma Martin Flicker erhielt hier den Zuschlag mit einer Anbotsumme von Euro 10.651,83.

Die Vergabe der Feinplanung des Ausbaues des Breitbandnetzes erfolgte in der Gemeinderatssitzung vom 28. September. Dank der Breitbandinitiative des Landes NÖ wird es in Amaliendorf-Aalfang schon in wenigen Jahren ein zukunftssicheres Breitbandnetz geben. Dazu werden Glasfaserleitungen bis zu jedem Haushalt verlegt.

Damit sind dann Geschwindigkeiten von 100 Mbit/s und mehr möglich – und zwar als „echte" Geschwindigkeit, nicht nur „bis zu", wie es am Flyer dargestellt wird. Und diese schnellen Produkte werden preislich mit den bestehenden Angeboten der Telekom-Unternehmen vergleichbar sein. Der große Vorteil: Dank Glasfaser können die Geschwindigkeiten in den nächsten 20 bis 30 Jahren beliebig erhöht werden. Sogar mehrere Gigabit/s (mehrere 1.000 Mbit/s) sind dann möglich, ohne dass man neu graben oder in Leitungen investieren muss.

Das Netz wird von der NÖ Glasfaser Infrastruktur Gesellschaft (NÖGIG) betrieben. Damit es noch schneller geht, verlegt die Gemeinde schon jetzt Leerverrohrungen bei Bauarbeiten mit. Die dabei anfallenden Kosten werden, sobald das Netz in Betrieb genommen wird, von der NÖGIG ersetzt. Da unsere Gemeinde in einer der vier NÖ Pilotregionen liegt, sind wir auch hier ganz vorne mit dabei.

Der Zeitplan sieht vor, dass schon nächstes Jahr die ersten Anschlüsse in unserer Gemeinde aktiviert werden. In spätestens vier Jahren soll dann überall im Gemeindegebiet, wo Bedarf besteht, der Ausbau erfolgt sein.

Als Bestbieter für die Feinplanung ging die Firma Henninger aus Krems mit Euro 13.900,- hervor.

Mit dem Bau des geplanten Siedlungsweges im neuen Baugebiet „Oberaalfang" wird nach den finanziellen Möglichkeiten im Jahr 2016 begonnen. In der Gemeinderatssitzung vom 23. April wurde für diese neue Gemeindestraße der Name „Sonnenweg" beschlossen.

Die Staubfreimachung des Parkweges wurde ebenfalls in diesem Haushaltsjahr vom Gemeinderat beschlossen. Als Bestbieter ging dabei die Firma Leyrer + Graf mit einer Angebotsumme von € 20.361,12 hervor.

Wer sich über die Zukunft von Städten und Gemeinden Gedanken macht, kommt an *einer* Entwicklung nicht mehr vorbei: dem demografischen Wandel. Das heißt, wir Kommunen haben uns darauf einzustellen, dass die Bevölkerung immer älter wird, wir also immer mehr individuelle Angebote für Seniorinnen und Senioren

brauchen. Deshalb ist es wichtig, dass wir unsere Projekte darauf ausrichten, dass sie mit der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung in Einklang stehen.

Eines dieser Projekte ist der im Gemeinderat beschlossene Neubau eines Gemeindebauhofes am Gelände des Sammelzentrums. Dort wird sich auch der Standort für den Verteiler des örtlichen Breitbandnetzes befinden. Das derzeitige Bauhofgebäude wird dann nur mehr als Einstellhalle für den Maschinenpark verwendet.

Der Auftrag zur Errichtung des neuen Bauhofes wurde an die Firma Talkner, welche mit einer Angebotssumme von € 211.336,56 als Bestbieter hervorgegangen ist, vergeben.

Für das Haushaltsjahr 2016 ist der Rückkauf des „Schulgebäudes Aalfang" vorgesehen. Erste Annäherungsgespräche mit den derzeitigen Eigentümern fanden bereits statt. Ein diesbezüglicher Ankaufsbeschluss durch den Gemeinderat im Jahr 2016 gilt als sehr wahrscheinlich.

In der Gemeinderatssitzung vom 23. November wurde der Ankauf der Liegenschaft Aalfang, Seyfriedser Straße 64 (ehem. Fr. Rosa Parnigoni) beschlossen. Diese Grundstücke passen sehr gut zum „neuen Wohnbauland Oberaalfang" und sollen dort in entsprechender Form integriert werden.

Moorschutz ist Klimaschutz

Unsere Gemeinde liegt zwischen dem größten Hochmoor Niederösterreichs der Stadtgemeinde Schrems und dem Hochmoor der Stadtgemeinde Heidenreichstein. In beiden Mooren wurde lange Zeit Torf für Heizzwecke und zur Erdgewinnung abgebaut, leider wurden dabei große Moorflächen zerstört.

In Österreich werden Moore geschützt, weltweit werden jedoch immer noch große Moorflächen trockengelegt und abgebaut, um Gartenerde oder Brennstoff für große Heizwerke zu erzeugen. Dabei weiß man heute, dass 30 Prozent des Kohlenstoffvorkommens auf dem Festland von Mooren gespeichert werden - das ist mehr Kohlenstoff, als weltweit in den Wäldern enthalten ist. Durch den Abbau von Mooren wird dieser Kohlenstoff freigesetzt, er verbindet sich mit dem Luftsauer-stoff zu $C0_2$ und entweicht in die Atmosphäre.

In diesem Bewusstsein verwendet die Marktgemeinde Amaliendorf-Aalfang selbst bereits seit über zwei Jahren fast ausschließlich Komposterde. Durch einen Beschluss im Gemeinderat vom 29. Juni und dem damit ausgedrückten Bekenntnis der Marktgemeinde zur „Moorschutzgemeinde Amaliendorf-Aalfang" wollen wir beispielhaft in die Zukunft gehen und ab sofort auch aktiv Aufklärungsarbeit zum Thema Moorschutz leisten.

Die Beschlussfassung der 19. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes erfolgte in der Gemeinderatssitzung vom 28. September. Es wurde damit der Standort für drei Windräder mehrheitlich durch den Gemeinderat genehmigt.

Der Entwurf der geplanten 19. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes zur Ausweisung der Widmung „Grünland-Windkraftanlage" ist in der Zeit vom 21.07.2014 bis 01.09.2014 im Gemeindeamt Amaliendorf-Aalfang öffentlich aufgelegen.

In diesem Zuge wird vom Betreiber der Windkraftanlage, der Firma WEB Windenergie AG, für alle Gemeindebürger ab Baubeginn die Aktion „Grünstrom" angeboten. Es ist dies ein Angebot über den Bezug von kostengünstigem Grünstrom. Auf der Homepage der Firma WEB Windenergie AG (www.windenergie.at) gibt es dazu eine ausführliche Beschreibung bzw. werden wir in eigenen Aussendungen noch genauer darüber informieren.

Weitere Projektentwicklung :

Nach dem positiven Widmungsbeschluss durch den Gemeinderat und der rechtsgültigen Genehmigung der Verordnung durch das Land NÖ starten beim Unternehmen WEB die Arbeiten für die Erstellung der Projektunterlagen zur Erlangung der Genehmigung in den einzelnen Materienverfahren. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, da noch ergänzende Untersuchungen erforderlich sind.

In weiterer Folge wird die Firma WEB Windenergie AG bei den Behörden um materienrechtliche Genehmigung des Windparks ansuchen. Aus heutiger Sicht wird das Vorhaben zumindest nach folgenden Materienrechten zu genehmigen sein:

ELEKTRIZITÄTSRECHTLICHE GENEHMIGUNG (Abt. RU4 – Amt der NÖ Landesregierung)
- Technische Anlagengenehmigung
- Schattenwurf
- Schall
- Ortsbild
- Gesundheit und Wohlbefinden

NATURSCHUTZRECHTLICHE GENEHMIGUNG (BH Gmünd)
- Landschaftsbild
- Naturschutzrechtliche Gebiete
- Pflanzen, Tiere und deren Lebensräume

FORSTRECHTLICHE GENEHMIGUNG (BH Gmünd)
- Rodungsbewilligung

LUFTFAHRTRECHTLICHE GENEHMIGUNG (Abt. RU6 – Amt der NÖ Landesregierung)

In der Sitzung des Gemeinderates vom 28. September wurde die Verleihung von Ehrenringen (Wappenring der Gemeinde) beschlossen.

Herrn Bürgermeister a. D. Karl Prohaska, Frau Vizebürgermeisterin a. D. Gertrude Wielander, Herrn GGR a. D. OSR Walter Laschober und Herrn GR a. D. Hofrat Mag. Franz Spiesmeier wurden am 25. Oktober im Rahmen einer Festveranstaltung diese Ehrenringe überreicht.

Dieser Festakt sollte ein kleines Zeichen der Anerkennung für die langjährige und engagierte Mitarbeit im Gemeinderat sein. Ich darf an dieser Stelle allen Ehrenringträgern herzlichst zu dieser Auszeichnung gratulieren.

Die Lebensqualität einer Gemeinde baut auf den Ideen und Aktivitäten seiner Bürgerinnen und Bürger auf.

Bedanken darf ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung sowie für die getätigten Einsätze und Übungen im Jahr 2015.

Weiters möchte ich mich bei den Leiterinnen und dem Team der Volksschule und des Kindergartens für die Betreuung unserer Kinder, die in sehr guten und kompetenten Händen liegt, herzlich bedanken. Kindergarten und Schule sind ein gutes Beispiel, mit welchem Einsatz für die Kinder gearbeitet wird.

Mein Dank gilt auch jenen Gemeindebürgern, die sich vorbildlich um die Blumen- und Grünraumpflege gekümmert haben.

Ich bedanke mich auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt, im Bauhof, in der Schule und im Kindergarten. Herzlichen Dank für eure sehr gute Arbeit. Das ist ein nicht zu unterschätzender Anteil daran, dass die Haushaltsjahre finanziell immer sehr positiv abgeschlossen werden können und die Gemeinde als Dienstleister ein gutes Bild bieten kann.

Ein besonderes Anliegen ist es mir, mich auch bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates zu bedanken. Die Arbeit war geprägt von sehr guten Ideen, fairen Einwänden und einer hervorragenden und sehr konstruktiven Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016,

ihr Bürgermeister *Gerald Schindl*

GEBARUNGSÜBERSICHT - ORDENTLICHER HAUSHALT 2016

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	25.900,00	495.800,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	100,00	18.200,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	35.200,00	290.400,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	4.200,00	47.000,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	7.400,00	184.000,00
5	Gesundheit	0,00	260.000,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.900,00	38.300,00
7	Wirtschaftsförderung	1.400,00	8.300,00
8	Dienstleistungen	983.600,00	506.900,00
9	Finanzwirtschaft	1.307.900,00	519.700,00
	Summe	**2.368.600,00**	**2.368.600,00**

GEBARUNGSÜBERSICHT - INVESTITIONSHAUSHALT 2016

Bezeichnung	Voranschlag
Gemeindestraßen u. Nebenanlagen, Wegebau	605.000,00
Güterwegeausbau	10.000,00
Gewerbl. Grundstückshandel	80.000,00
Raumordnung - Flächenwidmung	42.200,00
Wirtschaftshof - Bauhof	290.000,00
Breitbandrohrsystem	175.000,00
Summe	**1.202.200,00**

RAIFFEISENBANK OBERES WALDVIERTEL

RB OW

Ihre Bankstelle in Amaliendorf

Am 10. November 2015 fand im Landhaus St. Pölten die **Verleihung der Ehrenzeichen** statt.

Im Rahmen dieser Feier wurden folgende Ehrenzeichen von Hr. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreicht:

an Hr. Bürgermeister a. D. Karl Prohaska
Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

an Fr. Vizebürgermeisterin a. D. Gertrude Wielander
Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

an Hr. Geschäftsf. Gemeinderat a. D. Oberschulrat Walter Laschober
Die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich

an Hr. Gemeinderat a. D. Hofrat Mag. Franz Spiesmeier
Die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich

Wir gratulieren herzlich!

Karl Prohaska

Gertrude Wielander

Alle Fotos:

NLK

Pfeiffer

OSR Walter Laschober

Hofrat Mag. Franz Spiesmeier

Trinkwasseranlage WV-19/017603, EVN Wasser GesmbH.

Untersuchende Stelle: Qualitätslabor Niederösterreich
Ort: 3872 Amaliendorf

Abgabe-stelle	Datum *	PH-Wert	Gesamt-härte	Carbonat-härte	Nitrat	Chlorid	Sulfat	Natrium	Kalium	Kalzium	Magnesi-um	Pestizi-de
			*dH	*dH	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	µg/l
Amaliendorf	07.07.15	7,4	6,5	3,4	3,0	40,0	15,0	11,0	2,6	41,0	3,0	u.BG
zulässige Höchstkon-zentration					50	200	750	200				0,1

1)

U.BG.= unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastung der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 02236/44601 oder per E-Mail an info@evnwasser.at zur Verfügung.

Sehr verehrte Gemeindebürgerinnen, verehrte Gemeindebürger!

In Kürze wird das Jahr 2015 Geschichte sein. Ich hoffe sehr, dass es für Sie wieder ein gutes Jahr war.

Für mich, als Obfrau des Familien-, Jugend-, Sozial- und Kulturreferates, sowie als Audit-Beauftragte, war es wieder ein erfolgreiches Jahr.

Konnten wir doch nachfolgende, familienfreundliche Maßnahmen in die Tat umsetzen:

.) Jugendraum – Dieser wurde von unserer Gemeinde von Fam. Paffrath gemietet und bei einer symbolischen Schlüsselübergabe am 18. Jänner 2015 den Jugendlichen übergeben. Die Räumlichkeit wurde von den Jugendlichen ausgestattet.

Vielen Dank an die Mietpartei im Haus und an die Anrainer für das Verständnis bei Anfangsproblemen.

.) Erste Hilfe Kurs für Notfälle bei Kindern – Durch das große Interesse mussten 2 Kurse abgehalten werden. Die Gemeinde übernahm 50 % der Kurskosten für Hauptwohnsitzer, Lehrerinnen in unserer Schule, sowie für die Beschäftigten in unserem Kindergarten. Vielen Dank dafür.

.) Erholungsgebiet beim Geißbachteich mit Bademöglichkeit – Durch die Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung konnte dieses Projekt großartig verwirklicht werden. Der Übergang von der Liegewiese zum Wasser wird teilweise abgeflacht, sodass ein bequemer Zugang zum Wasser möglich sein wird. Der schöne Sommer hat sich für diese großartige Sache erkenntlich gezeigt.

.) Grillplatz – Genannter Grillplatz wurde in unserem Gemeinschaftsgarten, großteils durch unsere Dorferneuerung errichtet und durch unsere Turnerinnen „eingeweiht“. Vielen Dank an die vielen freiwilligen Helfer/innen bei den nötigen Arbeiten.

Für die Mithilfe beim Kirtag, sowie den gespendeten köstlichen Mehlspeisen bedanke ich mich herzlich. Besonders möchte ich eine Abordnung der Jugendlichen hervorheben, die ihre Anerkennung für die Schaffung des Jugendraumes in Form ihrer tatkräftigen Mitarbeit zum Ausdruck brachten.

Bei unserem monatlichen, gemütlichen Nachmittag wäre es schön, wenn sich neue Besucher/innen dazugesellen würden.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei den Besucherinnen für die mitgebrachten Köstlichkeiten.

Die Termine für 2016 (Änderungen vorbehalten) sind jeweils Dienstag ab 14.00 Uhr wie folgt:

26. Jän., 23. Feb., 29.März, 26.April, 31. Mai, 28.Juni, 26. Juli, 30. Aug., 27.Sept., 25. Okt., 29.Nov.2016

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, sowie Zufriedenheit und

Gesundheit für das Jahr 2016

Ihre Elisabeth Hofmann

Danksagung der Jugendlichen des Jugendraumes

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Jugendraum bedankt sich recht herzlich bei allen Spendern der Gemeinde Amaliendorf für die Umbauarbeiten in unserem Jugendraum! Leider sind unsere Umbauarbeiten damit noch nicht abgeschlossen,
deshalb würden wir uns über jede weitere Spende freuen!

Nun steht Weihnachten vor der Tür, der Jugendraum wünscht Ihnen eine frohe Weihnachtszeit,
sowie einen guten Rutsch in ein neues und erfolgreiches Jahr 2016!

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als geschäftsführender Gemeinderat und Vorsitzender des Bauausschusses in unserer Gemeinde möchte ich Sie über einige Tätigkeiten des heurigen Jahres informieren und Ihnen auf diesem Wege einen Einblick über die Arbeiten des Bauausschusses in unserer Gemeinde geben.

Sanierung der Garagentore beim Feuerwehrhaus und beim Gemeindebauhof

Der Tausch der Garagentore beim Feuerwehrhaus und beim Gemeindebauhof ist notwendig geworden, da die alten Blech-Tore noch keine Isolierung hatten und nicht mehr den heutigen Standards entsprochen haben. Der Bauausschuss hat beschlossen, neue, isolierte Tore für diese Gebäude anzukaufen. Die Arbeiten wurden bereits abgeschlossen.

Staubfreimachung, Sanierung und Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet

Der Bauausschuss hat für das Jahr 2015 beschlossen, dass der Parkweg mit einer Asphaltdecke staub-frei gemacht wird. Weiters wurde ein Teil der Oberaalfanger Straße mit einer Zementstabilisierung und bitominösen Oberfläche ausgestattet und so ebenfalls staubfrei gemacht. Auch in der Mittelstraße wurde eine Sanierung der Risse in der alten Asphaltdecke durchgeführt. In der Nähe der Kreuzung Lärchenweg/Mittelstraße wurde ein 2,5m mal 15m langes Asphaltstück, das Unebenheiten durch Baumwurzen aufwies, entfernt und mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Eine Setzung in der Hartbergstraße wurde durch neuen Asphalt saniert.

Neuer Urnenhain auf dem Friedhof in Amaliendorf

Ein neuer Urnenhain, der noch im alten Gemeinderat beschlossen wurde, konnte im heurigen Jahr fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben werden. Der Urnenhain ist mit 24 Urnenabteile ausgestattet und ist bei Bedarf erweiterbar.

Ausbau eines Lichtwellenleiternetzes im Gemeindegebiet

Der Bauausschuss und der Gemeinderat hat sich entschieden, unser Gemeindegebiet in den nächsten 4-5 Jahren - beginnend noch heuer - mit einer Leerverrohrung für Lichtwellenleiter auszustatten. Teilabschnitte wie der Parkweg, das neue Bauwohngebiet und ein Teil der Ringstraße in Aalfang wurden bereits mit einer solchen Leerverrohrung versehen. Die Lichtwellentechnologie wird für schnelles Internet, Telefonie und Fernsehen verwendet und wird in den nächsten Jahren noch ein wichtiges Medium in unsere Gemeinde werden.

Als Mitglied des Gemeindevorstandes und Vorsitzender des Bauausschusses wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016!

Ihr GGR ***Blach Gerald***

Straßenbauarbeiten in der Oberaalfanger Straße

Sanierung Stützmauer alter Bauhof

Fundamentarbeiten neuer Bauhof

Fundamentarbeiten Urnenhain

Urnenhain vor der Fertigstellung

Montage der Photovoltaikanlage am Dach der Volksschule

Fotos: Hermann Zibek

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Freiwillige Feuerwehr Amaliendorf Aalfang möchte ihnen einen kleinen Rückblick über das abgelaufene Jahr geben.

Wir hatten im Jahr 2015 1 Brandeinsatz mit 15 Mann und 10 Einsatzstunden, 30 technische Einsätze mit 120 Mann und 147 Einsatzstunden. Darüber hinaus sind wir auf 14 Brandsicherheitswachen mit 58 Mann und 414 Einsatzstunden ausgerückt.

Für Schulungen, Weiterbildungen und Übungen wurden 752 Stunden aufgewendet. Eine davon war in Pürbach die Landesstrahlenschutzübung Kompass 2015. Wer genaueres darüber wissen will oder über irgendwelche anderen Aktivitäten kann das gerne unter www.ff-amaliendorf.at. Es wurden nebenbei für Veranstaltungen (Waldfest, Feuerlöscherüberprüfung, usw.) und diverse Tätigkeiten für das Feuerwehrwesen (Erhaltung Feuerwehrhaus, Wartung der Fahrzeuge ,...) ca. 2400 Stunden verzeichnet.

Es hat uns sehr gefreut auch heuer wieder ein gut besuchtes Fest zu Veranstalten, und möchten hier Danke sagen dass die zahlreichen Stunden die aufgebracht werden um dieses Fest zu ermöglich auch so gut angenommen wurden. Ganz besonders hat es uns gefreut das am Samstag trotz leichten Regen doch so viele zu uns in den Wald gekommen sind. DANKE.

Wir möchten uns auch bei unserer Gemeinde bedanken für den Ankauf der neuen Tore für die Fahrzeughalle. Auf diesem Weg möchten wir unseren neuen Bürgermeister Gerald Schindl und seiner Stellvertreterin Claudia Allram in ihrem neuen Amt begrüßen, und hoffen natürlich weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Auch dieses Jahr möchten wir uns bei allen Spendern und Unterstützern auf das allerherzlichste bedanken.

Zum Abschluss noch ein DANKE an all die freiwilligen Helfer und ein DANKE für das Verständnis der Familien der Kameraden und Kammeradinnen.

Das Kommando

www.ff-amaliendorf.at

Unser freiwilliges Feuerwehrteam setzt sich aus ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammen, die aus verschiedenen Berufsgruppen kommen.

Wir suchen interessierte und engagierte Leute ab 15 Jahre, die unser aktives Team verstärken.

Feuerlöscher-Überprüfung
am Samstag, 10. September 2016
beim Feuerwehrhaus
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Fotos: FF-Amaliendorf

Heizkostenzuschuss 2015/2016

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Frau Landesrätin Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2015/2016 in Höhe von **€ 120,--** zu gewähren.

Der **Heizkostenzuschuss** wird beim **zuständigen Gemeindeamt** am Hauptwohnsitz der Betroffenen **beantragt und geprüft**. Die Auszahlung erfolgt **direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.**

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- Bezieherinnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Anträge können bis spätestens 30. März 2016 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden.

Bitte bringen Sie die entsprechenden Nachweise über Ihr Einkommen und Ihre Kontodaten zur Antragstellung mit!

F A H N E N A K T I O N 2016

Zur Beflaggung der Häuser mit der **österreichischen „Staatsfahne“** (z. B. beim Staatsfeiertag) bieten wir Ihnen die Möglichkeit, diese Fahne kostengünstig zu erwerben. Die Bestellung wird von der Gemeinde als „Sammelbestellung“ erfolgen, da wir hierbei einen Sonderrabatt von 20 % auf den Gesamtpreis erhalten, welcher an die Besteller weitergegeben wird, d. h. Sie bezahlen bei Abholung den verminderten Ankaufspreis.

Größe und Ausführung der Fahne:	**Preis:**
Standardflag Österreich - 100 x 300 cm	
Siebdruck,100% Polyesterwirkware mit 110g Flächengewicht	Stückpreis € 47,00 excl. MwSt.

Der Preis versteht sich ohne jegliches Zubehör wie z. B. Fahnenstangen o. ä.

Bestellungen können bis zum 15. Jänner 2016 beim Gemeindeamt Amaliendorf-Aalfang vorgenommen werden!

- **HIER ABTRENNEN** -

NAME / ADRESSE ……

……...

Standardflag Österreich - 100 x 300 cm …….. _____ STÜCK

Unterschrift: ……..

Frohe Weihnachten

Ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr
wünscht Ihnen

Gerhard Pichler, Mobiltel. 0664/505 95 40
Waldriedgasse 318, 3872 Amaliendorf

Allianz

Frohe Weihnachten!

Malerbetrieb Eschelmüller

bedankt sich für Ihr Vertrauen und wünscht all seinen treuen Kunden ein frohes Fest & Prosit Neujahr!

Die Theatergruppe Amfang spielt:

„Drei narrische Schlitzohren"

Eine Gaunerkomödie in drei Akten

Freitag, 1. April und Samstag, 2. April 2016 – Volksheim Amaliendorf – Beginn: 20:00 Uhr

Freitag, 8. April und Samstag, 9. April 2016 –Kulturhaus Schrems –Beginn: 20:00 Uhr

Feuerwehrwehrkapelle Amaliendorf-Aalfang

Nach zwei in organisatorischer und musikalischer Hinsicht recht anspruchsvollen Jahren (2013 – Bezirksmusikfest, 2014 – zwei gemeinsame Konzerte mit der Stadtkapelle Schrems und gemeinsames Kirchenkonzert mit dem Chor Rhythmix) haben wir, die Feuerwehrkapelle Amaliendorf-Aalfang, beschlossen, im Jahr 2015 keine besonderen Akzente zu setzen. Dennoch haben wir uns nicht ausgeruht, intensive Probentätigkeit und eine große Zahl von öffentlichen Auftritten kennzeichneten das Jahr 2015.

Wie üblich, war die Teilnahme an den Veranstaltungen der Bezirksarbeitsgemeinschaft Gmünd des NÖ Blasmusikverbandes ein fester Bestandteil des Programmes. Bei der Marschmusikbewertung am 13.6. erzielten wir in der zweithöchsten Schwierigkeitsstufe einen „sehr guten Erfolg“. Die Marschmusikbewertung war geprägt von einem kurzen, aber heftigen Gewitter mit intensiven Regen, Sturm und Hagel. Imposant war das gemeinsame Spiel aller Kapellen vor der beeindruckenden Kulisse der Pfarrkirche Gmünd II. Bei der Konzertmusikbewertung am 15.11. in Hirschbach erzielten wir eines der besten Ergebnisse der letzten Jahre.

Mit einem grandiosen Abschlusskonzert hat das Jugendblasorchester am 28.6. seine Proben- und Aufführungstätigkeit beendet. Die aus unserer Gemeinde stammenden Musikerinnen des Jugendblasorchesters – längst in der Feuerwehrkapelle integriert – werden ihrem Hobby Blasmusik in Zukunft nur mehr in der Feuerwehrkapelle nachgehen. Es ist erfreulich, dass mit Beginn des neuen Schuljahres acht Kinder im Rahmen einer neuen Bläserklasse an unserer Volksschule ein Blasinstrument erlernen. Wir wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg. Die Feuerwehrkapelle wird die Bläserklasse so gut wie möglich unterstützen.

Schon seit vielen Jahren organisiert die Bezirksarbeitsgemeinschaft Gmünd des NÖ Blasmusikverbandes ein Bezirksjungmusikerseminar. Heuer haben sieben Musikerinnen daran teilgenommen, die Feuerwehrkapelle hat einen Großteil der Kosten übernommen. Zum Abschluss dieses Seminars gibt es die Möglichkeit, Prüfungen für das Jungmusikerleistungsabzeichen abzulegen. Alle angetretenen Kandidatinnen der Feuerwehrkapelle haben die Prüfung bestanden:

Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze: Michaele Zach

Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber: Natascha Bauer, Julia Jillecek (mit ausgezeichnetem Erfolg), Sabrina Jillecek

Günter Bauer, langjähriges Mitglied der Feuerwehrkapelle, hat auf der Tuba die Prüfung für das Musiker-Leistungsabzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Musikalischer Höhepunkt des Jahres war wie immer das Konzert am 5.12. Die Feuerwehrkapelle hat bewiesen, dass sie Musik verschiedener Genres gekonnt dem zahlreichen Publikum präsentieren kann. Das Konzert soll dem Besucher zeigen, wie vielfältig Blasmusik sein kann und ist immer wieder eine musikalische Herausforderung, der wir uns gerne stellen.

Ein musikalisches Ereignis etwas anderer Art fand am 21.6. statt. Während des Frühschoppens beim Zeltfest des Anhängerclubs gab es die Erstaufführung des „Amaliendorfer Liedes“ mit Blasmusik und Gesang. Dieses Lied ist sozusagen die Hymne des SC Amaliendorf-Aalfang, dementsprechend haben uns viele - insbesondere junge - Mitglieder und Anhänger durch ihr Mitsingen bei der Aufführung unterstützt.

Der Weckruf zum 1. Mai stand unter einem witterungsbedingt nicht guten Stern. Strömender Regen hinderte uns an der Ausfahrt, auch an dem vorgesehenen Ausweichtermin (3.Mai) war das Wetter wieder regnerisch. Schließlich beschlossen wir, das Häuserspiel an einem Feiertag, den 14. Mai, am Nachmittag nachzuholen. Trotz dieses ungewöhnlichen Termins wurden wir überall herzlich empfangen. Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden, ohne die eine ausgeglichene finanzielle Gebarung nicht möglich wäre.

Abschließend möchten wir, die Feuerwehrkapelle Amaliendorf–Aalfang, allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, insbesondere aber unseren Förderern und Gönnern, gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr wünschen.

Johann Hetzendorfer, Obmann der Feuerwehrkapelle Amaliendorf-Aalfang

Cafe- Restaurant Tennisstüberl

23. Jänner – Backhendl 12.00 Uhr

5. Februar – Fleisch– und Grammelknödel 12.00 Uhr
8. Februar – Goaßbockessen
9. Februar – Heringschmaus
10. Februar – Heringschmaus

4. März – Fleisch- und Grammelknödel 12.00 Uhr
27. März – Lammspezialitäten
28. März – Lammspezialitäten

1. April – Fleisch- und Grammelknödel 12.00 Uhr
21. April – Grillhendl 12.00 Uhr

06. Mai – Fleisch – und Grammelknödel 12.00 Uhr
19. Mai – Grillhendl 12.00 Uhr

3. Juni – Fleisch- und Grammelknödel 12.00 Uhr
11. Juni – Grillenten 12.00 Uhr
16. Juni – Grillhendl 12.00 Uhr

1. Juli – Fleisch- und Grammelknödel 12.00 Uhr

5. August – Fleisch- und Grammelknödel 12.00 Uhr

17. September – Grillenten 12.00 Uhr
22. September – Grillhendl 12.00 Uhr

7. Oktober – Fleisch- und Grammelknödel 12.00 Uhr
20. Oktober – Grillhendl 12.00 Uhr
22. Oktober – Wildspezialitäten
23. Oktober – Wildspezialitäten
26. Oktober – Wildspezialitäten
29. Oktober – Wildspezialitäten
30. Oktober – Wildspezialitäten

4. November – Fleisch- und Grammelknödel 12.00 Uhr
5. November – Ganslessen
6. November – Ganslessen
12. November – Ganslessen
13. November – Ganslessen

2.Dezember – Fleisch- und Grammelknödel 12.00 Uhr

Wenn es draußen dunkler wird,
die erste Flocke sich verirrt,
bunte Lichter leuchten weit und breit,
dann ist bald wieder Weihnachtszeit.

Wir bedanken uns
für die langjährige Treue unserer Gäste,
und wünschen frohe Festtage sowie Gesundheit
und Glück für´s neue Jahr.

CAFE – RESTAURANT TENNISSTÜBERL
GERHARD POLT

Bitte, beachten sie:
Am 24. 25. und 26. Dezember ist jeweils ab 15.00 Uhr gesperrt.

Feiern sie mit uns Silvester

Der Weihnachtswein für die
Seniorinnen und Senioren steht bis Ende März am Gemeindeamt
zur Abholung bereit.

Das **ALTSTOFF-SAMMELZENTRUM** ist geöffnet jeweils am:

Donnerstag		Samstag	
7. Jänner	7. Juli	16. Jänner	16. Juli
4. Februar	4. August	20. Februar	20. August
3. März	1. September	19. März	17. September
7. April	6. Oktober	16. April	15. Oktober
12. Mai	3. November	21. Mai	19. November
2. Juni	1. Dezember	18. Juni	17. Dezember

Übernahme von:
Baum– und Strauchschnitt, Grasschnitt, Sperrmüll, Eisenschrott, Elektronikschrott, Bauschutt, Problemstoffe, Verpackungsfolien, Verpackungsstyropor, NÖLI, ÖKO-BOX

Übernahme - Preise

Bauschutt:
PKW - Anhänger € 16,-

Altreifen:
PKW ohne Felgen € 2,50 / Stk
LKW und Traktor ohne Felgen € 12,00 / Stk

Die „Gelben Säcke“ können ab sofort vom Gemeindeamt abgeholt werden.

Bauverhandlungen werden nach jeweiliger Vereinbarung durchgeführt

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

Ort: 3950 Gmünd, Walterstraße 1 — Gebietskrankenkasse

Zeit: 08.00 - 11.30 Uhr / 12.30 — 14.00 Uhr

Jeden DIENSTAG UND DONNERSTAG (Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen!)

ZUR VORSPRACHE IST EIN LICHTBILDAUSWEIS ALS IDENTITÄTSNACHWEIS MITZUBRINGEN.

Sprechtagstermine des KOBV für 2016

Gmünd

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Weitraerstraße 19
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 — 14.30 Uhr
Kriegsopfer– und Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Tel.: 01 406 1586-0 www.kobv.at

Obfrau
Hilma Müller
Neubaugasse 99
3872 Amaliendorf
Tel.: 02862/58301

Verlautbarung

Der in Räumlichkeiten des Stadtamtes Schrems wöchentlich abzuhaltende Gerichtstag des Bezirksgerichtes Gmünd **ist seit 10.09.2012 auf ein Voranmeldesystem** gemäß § 29 Abs. 5 GOG (Gerichtsorganisationsgesetz) **umgestellt** worden. Dies hat zur Folge, dass ohne entsprechende zeitgerechte Voranmeldung die Abhaltung des jeweiligen Gerichtstages unterbleibt. Die den Gerichtstag in Anspruch nehmenden Personen werden daher aufgefordert, sich spätestens eine Woche vor Abhaltung des nächsten Gerichtstages telefonisch unter der Nr. 02852/52291/0 beim Bezirksgericht Gmünd anzumelden. Dabei sind Name, Wohnort und Telefonnummer bekannt zu geben.

Der Amtstag des Bezirksgerichtes in 3950 Gmünd, Schremser Straße 9 findet jeden Dienstag von 08:00 -12:00 Uhr statt.

GV Bezirk Gmünd
Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gmünd
3945 Hoheneich, Gewerbepark 1
Telefon 02852/54701-0, Fax DW 9
email: office@gvgmuend.at

ABFUHRTERMINE

Amaliendorf-Aalfang

2016

	Beim Haus			
	RESTMÜLL	BIO	PAPIER	GELBER SACK
JÄNNER	Do 7. Fr 29.	Mi 13. Mi 27.		Do 28.
FEBRUAR	Fr 26.	Mi 10. Mi 24.	Mo 1.	
MÄRZ	Fr 25.	Mi 9. Mi 23.	Mo 21.	Do 24.
APRIL	Fr 22.	Mi 6. Mi 20.		
MAI	Fr 20.	Mi 4. Mi 18. Mi 25.	Mi 11.	
JUNI	Fr 17.	Mi 1. Mi 8. Mi 15. Mi 22. Mi 29.	Mo 20.	Do 2.
JULI	Fr 15.	Mi 6. Mi 13. Mi 20. Mi 27.		Do 14.
AUGUST	Fr 12.	Mi 3. Mi 10. Mi 17. Mi 24. Mi 31.	Do 11.	
SEPTEMBER	Fr 9.	Mi 7. Mi 14. Mi 21.		Do 8.
OKTOBER	Fr 7.	Mi 5. Mi 19.	Mo 3.	
NOVEMBER	Fr 4.	Mi 2. Mi 16. Mi 30.	Mo 14.	Fr 18.
DEZEMBER	Fr 2. Fr 30.	Mi 14. Mi 28.	Fr 30.	

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

jeden 1. Donnerstag im Monat
9.30 – 11.30 Uhr

und jeden 3. Samstag im Monat
9.00 – 11.00 Uhr

Übernahme von:

Baum- u. Strauchschnitt
Sperrmüll
Altholz
Eisenschrott
Elektronikschrott
Bauschutt
Problemstoffe
Verpackungsfolien
Verpackungsstyropor
NÖLI
ÖKO-BOX

Silofoliensammlung:

11. Feb., 19. Mai,
15. Sept., 24. Nov.,
von 13.45 bis 14.00 Uhr
im Altstoffsammelzentrum!

	Jänner	Februar	März	April	TELEFON
Dr. Alexander Gabler	23. 24.	27. 28.	26. 27. 28.	23. 24.	02862 / 525 25
Dr. Astrid Cisar	16. 17.	20. 21.	19. 20.	30.	02862 / 584 66
Dr. Stefan Hammer	2. 3. 6.	6. 7.		9. 10.	02862 / 520 80
Dr. Gustav Zimmermann	1. 30. 31.		5. 6.	2. 3.	02862 / 531 22
Dr. Fritz Obenaus	9. 10.	13. 14.	12. 13.	16. 17.	02862 / 521 31

	Mai	Juni	Juli	August	TELEFON
Dr. Alexander Gabler	21. 22.	11. 12.	9. 10.	13. 14. 15.	02862 / 525 25
Dr. Astrid Cisar	1. 14. 15. 16.		30. 31.		02862 / 584 66
Dr. Stefan Hammer	28. 29.	18. 19.	2. 3.	27. 28.	02862 / 520 80
Dr. Gustav Zimmermann	5. 26.	4. 5.	23. 24.	6. 7.	02862 / 531 22
Dr. Fritz Obenaus	7. 8.	25. 26.	16. 17.	20. 21.	02862 / 521 31

	September	Oktober	November	Dezember	TELEFON
Dr. Alexander Gabler	17. 18.	15. 16.		10. 11. 31.	02862 / 525 25
Dr. Astrid Cisar	10. 11.	8. 9.	12. 13.		02862 / 584 66
Dr. Stefan Hammer	24. 25.	29. 30.	26. 27.	24. 25. 26.	02862 / 520 80
Dr. Gustav Zimmermann	3. 4.	1. 2.	1. 5. 6.	3. 4. 8.	02862 / 531 22
Dr. Fritz Obenaus		22. 23. 26.	19. 20.	17. 18.	02862 / 521 31

Jänner

2. Jänner	Sportlerball im Volksheim, 20:00 Uhr
6. Jänner	Jahreshauptversammlung Freiw. Feuerwehr im FF-Depot,15:00 Uhr
8. + 9. Jänner	Theater der Landjugend Litschau im Volksheim, 20:00 Uhr
9. Jänner	Christbaum-Sammelaktion MSC ab 8:00 Uhr
14. Jänner	Pfarr-Seniorenrunde im Gasthaus Schmankerl,15:00 Uhr
16. Jänner	Schlauchrutschen SPÖ Amaliendorf-Aalfang um 14:00 Uhr
30. Jänner	Faschingstreiben der Freiwilligen Feuerwehr
30. Jänner	Jahreshauptversammlung der Pensionisten im Volksheim, 14:00 Uhr

Februar

4. Februar	Pfarr-Seniorenrunde im Gasthaus Schmidt/Langegg um 15:00 Uhr
6. Februar	Faschingstreiben des SC-Amaliendorf
6. Februar	Arbeiterball der SPÖ Amaliendorf-Aalfang im Volksheim, 20:00 Uhr
7. Februar	Kinderkostümball der SPÖ Amaliend.-Aalfang im Volksheim, 14:00 Uhr
26. Februar	Bücherflohmarkt in der Bücherei Amaliendorf von 16:00 - 21:00 Uhr

März

13. März	Jahreshauptversammlung der Kulturinitiative - Bahnstation, 15:00 Uhr
18. März	Zankerlschnapsen der FF im Feuerwehrhaus, 19:00 Uhr
19. März	Meisterschaftsspiel SC Amaliendorf – Herzogenburg
31. März	Pfarr-Seniorenrunde im Gasthaus Schmankerl, 15:00 Uhr

April

9. April	Meisterschaftsspiel SC Amaliendorf - Kilb
14. April	Pfarr-Seniorenrunde im Gasthaus Schmidt/Langegg um 15:00 Uhr
23. April	Meisterschaftsspiel SC Amaliendorf - Rohrbach
30. April	Veranstaltung der SPÖ zum 1. Mai am Veranstaltungsplatz Aalfang

Mai

1. Mai	Weckruf der Feuerwehrkapelle ab 07:00 Uhr
5. Mai	Erstkommunion
7. Mai	Meisterschaftsspiel SC Amaliendorf - Schrems
12. Mai	Pfarr-Seniorenrunde im Gasthaus Schmankerl, 15:00 Uhr
16. Mai	Wanderung der Dorferneuerung
21. Mai	Meisterschaftsspiel SC Amaliendorf - Rohrendorf
21. Mai	Stationsfest der Kulturinitiative - Bahnstation Aalfang, 14:00 Uhr

Juni

4. Juni	Tanznachmittag der Pensionisten im Volksheim, 14:00 Uhr
4. Juni	Meisterschaftsspiel SC Amaliendorf - Wilhelmsburg
18. Juni	Sonnwendfeier des MSC Amaliendorf
24. Juni	Johannisfeuer der Pfarre Langegg im Gasthaus Schmidt
24. – 26. Juni	Zeltfest des Anhängerclubs am alten Sportplatz Amaliendorf

Fortsetzung auf Seite 25

Verein Volksheim

Der Verein Volksheim bedankt sich bei allen Vereinen und Mitbürgern für die gute Zusammenarbeit und wünscht frohe Feiertage und ein gutes Neues Jahr 2016!

Das Volksheim können Sie auch für Veranstaltungen, Konzerte, Hochzeiten oder Geburtstagsfeiern mieten!

Selbstausschank - Miete € 100,--

Ausschank durch den Verein Volksheim - Miete € 35,-- / Tag

Auskunft unter 0664/73620935

Ensemblekonzert
am Tag der Musikschulen

Bei einem Ensemblekonzert präsentierten sich SchülerInnen des Musikschulverbandes am 08. Mai 2015, dem Tag der NÖ Musikschulen, in der Aula der NNÖMS Heidenreichstein.

Die Bandbreite war groß – von der „Combo Pertholz“ über ein Gitarrenquartett, Bläserensembles, einem gemischten Percussion- und Gesangsquartett bis hin zu Chor- und Orchestermusik. Lukas Dangl und Iris Eipeldauer präsentierten dabei auch ihre ersten Eigenarrangements.

Wir gratulieren herzlichst…

... **Bianca Polt, Marcel Zahradnik** (beide Blockflöte) sowie **Leonie Zöchbauer** (Saxophon) zum erfolgreichen Übertritt von der Elementar- in die Unterstufe.

Die 1. Übertrittsprüfung von der Unter- in die Mittelstufe haben **Laura Bruckner** und **Iris Eipeldauer** im Hauptfach Klarinette, **Lukas Dangl** und **Chiara Dosso** im Hauptfach Saxophon sowie **Bianca Steinke** im Hauptfach Trompete mit Auszeichnung abgelegt.

Die 2. Übertrittsprüfung in die Oberstufe legten **Lukas Biedermann** (E-Bass), **Lukas Dangl** (Klarinette) und **Julia Jillecek** (Saxophon) mit Auszeichnung sowie **Natascha Bauer** (Tenorhorn) und **Sabrina Jillecek** (Trompete) mit einem sehr guten Erfolg ab.

Termine für den Veranstaltungskalender:

Ensemblekonzert des Musikschulverbandes
Fr, 22.04.2016, Beginn 19:00 Uhr, Volksheim Amaliendorf

Tag der offenen Tür der Musikschule – schnuppern, probieren, informieren, mitmachen!
Sa, 04.06.2016, 09:30 – 11:30 Uhr, Volksschule Heidenreichstein

Sommerkonzert des Musikschulverbandes
Di, 07.06.2016, Beginn 19:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Heidenreichstein

Quelle: http//:wallpaperswide.com

Wir danken Ihnen für das Vertrauen und wünschen Ihnen und den Menschen die Ihnen nahe stehen, eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg.

Der Vorstand des Pensionistenvereines

100 Prozent für ein energieeffizientes Amaliendorf-Aalfang

Medieninformation der Energie- und Umweltagentur NÖ

Gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 haben nahezu alle Gemeinden in Niederösterreich einen Energiebeauftragten bestellt. Viele von ihnen legen 2015 ihren ersten Energiebericht. So auch EB Ing. Andreas Weber, der Energiebeauftragte der Gemeinde Amaliendorf-Aalfang. Die Energie- und Umweltagentur NÖ unterstützt sie dabei mit dem notwendigen Know-how.

Damit sie den Energieverbrauch aller beheizten Objekte im Gemeindebesitz erfassen können, stellt das Land Niederösterreich den Gemeinden und ihren Energiebeauftragten das Energiebuchhaltungssystem EMC zur Verfügung. Rund 490 Gemeinden setzen das Programm bereits ein, 16.000 Zähler in 5.000 öffentlichen Gebäuden liefern regelmäßig Verbrauchswerte.

Energiebericht auf Knopfdruck

Auf Knopfdruck lässt sich daraus ein Energiebericht erstellen. Der Bericht soll den Gemeinden wichtige Erkenntnisse zur Energiebilanz ihrer Gebäude liefern und den Energiebeauftragten eine Grundlage für Verbesserungsmaßnahmen bieten. „Beim Erstellen des Energieberichts geht es nicht nur darum, das Gesetz zu erfüllen, sondern auch die Basis für energieeffizienzsteigernde Maßnahmen zu schaffen, indem überdurchschnittlicher Energieverbrauch offensichtlich wird“, erklärt EB Ing. Andreas Weber, Energiebeauftragter in Amaliendorf-Aalfang.

Persönliche Beratung wichtig

Bei einem Workshop der Energie- und Umweltagentur NÖ holte sich der Energiebeauftragte den letzten Feinschliff im Umgang mit dem Buchhaltungssystem und das notwendige Know-how, um die erhobenen Daten richtig interpretieren zu können. „Gemeinsam mit den Fachexperten der eNu war es möglich, die letzten Fehlerquellen bei der Datenerhebung zu finden und sie auszuschalten. Nun liegt Amaliendorf-Aalfang bald der erste Energiebericht vor.“ Elisabeth Wagner, Regionsbetreuerin der Energie- und Umweltagentur für das Waldviertel dazu: „Gemäß unserem Leitsatz ‚100 Prozent für eine energieeffiziente Gemeinde‘ betreuen wir jede Gemeinde persönlich und begleiten sie bei der Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes. Das beinhaltet zum einen die Ausbildung von Energiebeauftragten und zum anderen die Einführung der Energiebuchhaltung bis hin zur Erstellung des Energieberichts“. Diese persönliche Beratung hat auch EB Ing. Andreas Weber gerne in Anspruch genommen.

Über das Umwelt-Gemeinde-Service

Neben dem persönlichen Service vor Ort bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ mit ihrem „Umwelt-Gemeinde-Service“ auch Beratungen über das Umwelt-Gemeinde-Telefon, 02742 22 14 44, mit Schwerpunkt Beratung zu Förderungen, Gemeinden sowie die Bereitstellung aktueller Informationen und Angebote auf der Website www.umweltgemeinde.at an.

Juli

1. Juli	Sparvereinsauszahlung im Tennisstüberl
2. Juli	Pfarre Langegg –Gelöbniswallfahr nach Hoheneich
4. – 8. Juli	Kindertenniskurs auf der Tennisanlage
9. Juli	Kindertennisturnier mit Grillabend auf der Tennisanlage
22. - 24. Juli	Wackelsteinfestival
23. Juli	Wanderung der Dorferneuerung
29. – 31. Juli	Waldfest der Freiwilligen Feuerwehr beim Wackelstein

August

6. - 7. August	Pfarrfest der Pfarre Langegg
14. August	Kirtag der Marktgemeinde Amaliendorf-Aalfang
21. August	Spitzfest der Spitzgemeinschaft
27. – 28. August	Pensionistenheuriger am alten Sportplatz

September

10. September	Feuerlöscherüberprüfung im FF-Depot, 14:00 - 17:00 Uhr
16. September	Mondscheinwanderung der Dorferneuerung um 20:00 Uhr
25. September	Erntedankfest in der Pfarrkirche Langegg
26. September	Anbetungstag Pfarrkirche Langegg ab 17:00 Uhr, anschl. Hl. Messe

Oktober

13. Oktober	Pfarr-Seniorenrunde im Gasthaus Schmidt/Langegg, 15:00 Uhr
26. Oktober	Wanderung der Dorferneuerung
31. Oktober	Heldenehrung am Veranstaltungsplatz in Aalfang, 18:00 Uhr

November

1. November	Gräbersegnung am Friedhof Amaliendorf, 14:00 Uhr
17. November	Pfarr-Seniorenrunde im Gasthaus Schmankerl, 15:00 Uhr
18. November	SC-Gesellschaftsschnapsen in der SC-Kantine, 19:00 Uhr
20. November	Kulturherbst der Kulturinitiative
27. November	Adventkaffee im Volksheim

Dezember

3. Dezember	Konzert der Feuerwehrkapelle im Volksheim Amaliendorf, 20:00 Uhr
4. Dezember	Nikolofahrt der SPÖ Amaliendorf-Aalfang
5. Dezember	Pfarr-Seniorenrunde im Gasthaus Schmidt/Langegg, 15:00 Uhr
10. Dezember	Pensionistenweihnachtsfeier im Volksheim Amaliendorf, 14:00 Uhr
10. Dezember	SCA-Weihnachtsfeier in der Sportplatzkantine, 19:00 Uhr
11. Dezember	Punschstand der Spitzgemeinschaft, 14:00 Uhr
13. Dezember	Seniorenweihnachtsfeier der Marktgemeinde Amaliendorf-Aalfang im Volksheim Amaliendorf, 14:00 Uhr
17. Dezember	Weihnachtsfeier des Tennisclubs im Tennisstüberl
18. Dezember	SPÖ-Kinderweihnachtsfeier im Volksheim Amaliendorf, 14:00 Uhr
24. Dezember	Winterwanderung der Dorferneuerung, 14:00 Uhr

Jeden Dienstag Frauenturnen im Turnsaal in Amaliendorf 19.00 - 20.00 Uhr

Jeden Mittwoch Frauenrunde im Tennisstüberl

Weihnachtsstadt für Kinder im Steinbruch beim Wackelstein
am 24. Dezember 2015 um 14:00 Uhr

Gesegnete Weihnacht

und PROSIT 2016 wünscht

Land-Fleischerei

FICHTENBAUER

Ehrliche "Waldviertler Qualität"

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue und freuen uns, auch weiterhin ein Nahversorger in der Gemeinde Amaliendorf Aalfang sein zu dürfen!

Die Theatergruppe der Landjugend Litschau spielt

„s´ schwarze Fleckerl“

am

Freitag, 8. Jänner 2016 und Samstag, 9. Jänner 2016

jeweils um 20:00 Uhr im Volksheim Amaliendorf

TALKNER Holzbau

BAU Profi

TALKNER der Profi am Bau!

Hochbau Tiefbau Holzbau Baumarkt

Qualitätspartner des Unternehmens „Wienerberger“-
für Ihr Massivfertighaus - Schlüsselfertig oder in Ausbaustufen.

TALKNER - WIR BAUEN SIE AUF

Wienerberger MASSIVWERTHAUS

3860 Heidenreichstein Schremser Straße 81
(T) 02862 527 85-0 (E) office@talkner.at
www.talkner.at

3820 Raabs, Reitherstraße 19a-21
(T) 02846 395 (E) raabs@talkner.at
www.talkner.at

Volksschule Amaliendorf-Aalfang

Im Schuljahr 2015/16 besuchen 46 Schülerinnen und Schüler unsere Volksschule, welche in drei Klassen unterrichtet werden.

Fotos: Fürnkranz

UNSERE „BESTEN“

Frau Nicole Jungmann

hat das Studium „Kultur– und Sozialantropologie“ an der Universität Wien erfolgreich abgeschlossen und führt nun den Berufstitel „Master of Arts“

Herr Dominik Eschelmüller

hat die Matura erfolgreich bestanden

Herr Manuel Prinz

hat die kommissionelle Abschlussprüfung des 10. Heimhilfe-Lehrganges der ISL-Akademie NÖ in St. Leonhard am Hornerwald erfolgreich abgeschlossen

Herzliche Gratulation auch an

Frl. Jillecek Julia, Frl. Dosso Chiara und Frl. Zöchbauer Leonie

zur Auszeichnung beim Kammermusikwettbewerb, Spiel in kleinen Gruppen, in Groß Schönau am 21.11.2015

Leitung der Saxophongruppe: Musikschulleiter Mag. Martin Kaburek

Ehrenringverleihung

am 25. Oktober 2015

v. li. n. re.: Gregor Fürnweger (Dipl. Schauspieler und Laudator)

Bgm. Gerald Schindl

Bgm. a. D. Karl Prohaska

Vbgm. Claudia Allram

Vbgm. a. D. Gertrude Wielander

GGR. a. D. OSR Walter Laschober

GR. a. D. Hofrat Mag. Franz Spiesmeier

Foto: GGR. E. Hofmann

Ein herzliches „DANKE“ allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, die durch ihre Spenden unsere Vereine sowie unseren Kindergarten und unsere Schule unterstützen.

Demenzbeauftragte im Hilfswerk Gmünd

Jede/r vierte 80-Jährige ist von Demenz betroffen. Für jeden Bezirk in Niederösterreich gibt es ab sofort beim NÖ Hilfswerk eigens ausgebildete Demenzbeauftragte, die Angehörige und Betroffene kompetent zum Thema Demenz beraten können.

Das Gedächtnis lässt nach. Man vergisst häufig etwas. Das Verrichten einfacher, vertrauter Dinge fällt immer schwerer. Das können Anzeichen einer beginnenden Demenz sein. Auf Grund der zunehmenden Lebenserwartung steigen auch die Zahlen im Bereich der Alterserkrankungen massiv. Das gilt insbesondere für die Demenz. Bereits heute ist jede/r vierte 80-Jährige von Demenz betroffen. Im Jahr 2000 litten in Österreich insgesamt 90.500 Personen daran. Experten schätzen, dass sich diese Zahl bis zum Jahr 2050 auf etwa 233.800 erhöhen wird.

Der Krankheitsverlauf. Zu Beginn verschlechtern sich Gedächtnisleistung, Denkvermögen, Sprache und praktisches Geschick. Dann werden die persönlichen Beeinträchtigungen stärker. Das Verrichten alltäglicher Arbeiten fällt immer schwerer. Im fortgeschrittenen Stadium wird eine ständige Beaufsichtigung und eine intensive Betreuung notwendig. Demenzerkrankungen gehören zu den wesentlichen Ursachen für Pflegebedürftigkeit. 80 Prozent der Personen mit Demenzerkrankungen leben laut Schätzung der österreichischen Alzheimer-Gesellschaft zu Hause und werden von Angehörigen betreut. Eine frühzeitige Diagnose und eine individuelle Therapie sind von großer Bedeutung, um den Krankheitsverlauf der grundsätzlich nicht heilbaren Demenz effektiv zu bremsen.

Demenzbeauftragte für jeden Bezirk. Auf diese Herausforderung hat das NÖ Hilfswerk reagiert und 20 diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen speziell ausbilden lassen. In ganz Niederösterreich gibt es nun Demenzbeauftragte (eine/r in jedem Bezirk), die kompetent zum Thema Demenz beraten können. Für das Hilfswerk Gmünd ist die **Demenzbeauftragte Sailer Michaela** zuständig. Denn je früher der Verdacht einer Demenz abgeklärt wird, desto eher kann in Kooperation mit dem Arzt mit der individuellen Therapie begonnen werden. Bei der Behandlung stehen die Fähigkeiten der/des Erkrankten im Mittelpunkt. Ziel ist es, dass die/der Betroffene Erfolgserlebnisse hat. Die Behandlung trägt zur Verbesserung der Lebensqualität und zur längeren Erhaltung der Selbstständigkeit bei. Die Angehörigen werden entlastet und durch das Wissen um die Demenz können Hilflosigkeit und soziale Isolation vermieden werden.

Kundinnen und Kunden des Hilfswerks Gmünd können die professionelle Versorgung im Rahmen einer Einsatzstunde in Anspruch nehmen. Menschen, die nicht vom Hilfswerk betreut werden, können bei einer Pflegeberatung Informationen zu diesen Themen erhalten.

Kostenloses Infopaket. Das Hilfswerk hat hilfreiche Materialien mit tiefergehenden Informationen und wichtigen Ansprechstellen zusammengestellt. Bestellen Sie Ihr kostenloses Informationspaket mit Broschüren und Gedächtnisübungen unter 02742/249 oder service@noe.hilfswerk.at. Für nähere Informationen steht auch das **Hilfswerk Gmünd, Betriebsleiterin Sabine Gabler**, unter Tel. 02852/53259 zur Verfügung.

NEUER DEFI-STANDORT

Die Marktgemeinde Amaliendorf-Aalfang gibt bekannt, dass das Defibrilationsgerät, welches bisher im Eingangsbereich der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel angebracht ist, in nächster Zeit in das Foyer des Gemeindeamtes verlegt wird.

Der Zugang ist auch hier zu jeder Tages– und Nachtzeit gewährleistet!

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

Frohe Weihnachten &
guten Rutsch ins Jahr 2016
wünscht Ihnen

3902 Vitis Tel.: 02841-80515

Aufgrund der bevorstehenden Wintersaison möchten wir Ihnen die Bestimmungen hinsichtlich der Verpflichtung zur Gehsteigräumung zur Kenntnis bringen:

Schneeräumung und Streupflicht

Im Ortsgebiet müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften zwischen **6 und 22 Uhr** Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von **Schnee räumen**. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch **streuen**.
Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss auf der Fahrbahn ein 1 m breiter Streifen entlang der Häuserfront gereinigt und bestreut werden.

Uneingeschränkt müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten dafür sorgen, dass **Schneewächten** und **Eisbildungen** von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenützerinnen/andere Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschrankt oder geeignet gekennzeichnet werden.

Wird die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen z.B. einem Schneeräumungsunternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.

Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls entfernt werden. Zur Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße benötigt die Liegenschaftseigentümerin/der Liegenschaftseigentümer eine Bewilligung.

Bei andauerndem starken Schneefall entfällt die Räum- und Streupflicht nur dann, wenn sie völlig zwecklos und praktisch wirkungslos ist.

Außerhalb des Ortsgebietes gilt die genannte Räum- und Streupflicht nach der Straßenverkehrsordnung nicht. Zu beachten ist dort jedoch die Haftung des Wegehalters bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung seiner Verkehrssicherungspflicht.

Rechtsgrundlagen § 93 Straßenverkehrsordnung (StVO)

Veränderungsanzeige nach § 13 Abs. 1 NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978:

Gemäß § 13 Abs. 1 NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978 sind Veränderungen, die an oder auf der angeschlossenen Liegenschaft vorgenommen werden und eine Änderung der Berechnungsgrundlagen für die ausgeschriebenen Wasserversorgungsabgaben oder Wassergebühren nach sich ziehen, binnen zwei Wochen nach ihrer Vollendung vom Abgabenschuldner der Abgabenbehörde schriftlich anzuzeigen (Veränderungsanzeige).

Gemäß § 15 Abs. 2 leg.cit. entsteht der Anspruch auf die Ergänzungsabgabe zur Wasseranschlussabgabe mit dem Einlangen der Veränderungsanzeige.

ACHTUNG

Dieser Erhebungsbogen ist binnen zwei Wochen nach Zustellung der Gemeinde vollständig ausgefüllt und unterschrieben zu übermitteln.
Erläuterungen siehe Rückseite.

Marktgemeinde Amaliendorf-Aalfang

Betrifft:

☐ Bemessung der Wasseranschlussabgabe

☐ Veränderungsanzeige nach § 13 Abs.1 NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978

ERHEBUNGSBOGEN

Grundstück: a) Anschrift: .....

b) Parz. Nr. ..... , EZ. , Katastralgemeinde

Eigentümer(in): .....

Bauwerber(in): .....

Bebaute Fläche der auf der Liegenschaft befindlichen Objekte[3)]

Auf der Liegenschaft befinden sich die folgenden Baulichkeiten:

Objekt (Beschreibung)	bebaute Fläche in m²	Anzahl angeschlossener Geschoße
Wohngebäude		
…….....	…… m²	……
…….....	…… m²	……
…….....	…… m²	……
…….....	…… m²	……
sonstige Gebäude/Baulichkeiten		
…….....	…… m²	……
…….....	…… m²	……
…….....	…… m²	……
…….....	…… m²	……

Unbebaute Fläche der Liegenschaft ..... m² (= Gesamtfläche der Liegenschaft

Veränderungen zum ursprünglich angeschlossenen Bestand:

☐ Zu-, Um- oder Ausbau

im Ausmaß von gesamt ..... m²

☐ Erhöhung der Anzahl der angeschlossenen Geschoße

um ..... Geschoß(e)

kurze Beschreibung der Änderung:

.....

.....

.....

Beilagen:

Lageskizze

Ich (Wir) erkläre(n), die vorstehenden Angaben richtig und nach bestem Wissen gemacht zu haben. Die festgestellten Veränderungen werden gemäß § 13 Abs. 1 NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978 angezeigt.

....

Datum Unterschrift(en) Abgabenschuldner(in)[7)]

Erläuterungen:

1) Zutreffendes ankreuzen
2) Dieser Erhebungsbogen/Veränderungsanzeige ist auch auszufüllen, wenn nach Ansicht des(der) Abgabenschuldners(in) eine Anschlussverpflichtung gemäß § 2 NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978 nicht besteht bzw. sich keine Änderung nach § 13 NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978 ergeben hat.
3) Die bebaute Fläche ist jener Teil einer Liegenschaft, der von den äußersten Begrenzungen des Grundrisses einer über das Gelände hinausragenden Baulichkeit verdeckt wird. Zur bebauten Fläche zählen auch Baulichkeiten, die nicht an die Gemeindewasserleitung angeschlossen sind. Zur bebauten Fläche gehören jedoch nicht land- und forstwirtschaftliche Nebengebäude oder Teile von Gebäuden die land- und forstwirtschaftlich genutzt werden, es sei denn, dass sie an die Gemeindewasserleitung angeschlossen sind.
4) Jedes an die Gemeindewasserleitung angeschlossene Geschoß ist anzugeben. Darunter fallen auch Keller oder Dachgeschoße. Ein Geschoß gilt als angeschlossen, wenn dieses über eine Entnahmemöglichkeit von Wasser aus der Gemeindewasserleitung verfügt.
5) Falls sich die Angaben zu einem späteren Zeitpunkt ändern, sind diese Veränderungen binnen zwei Wochen nach Eintritt bzw. Bekanntwerden derselben bei sonstiger Straffolge der Gemeinde schriftlich anzuzeigen (Veränderungsanzeige, §§ 13,17 NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978).
6) Dem Erhebungsbogen ist eine Planskizze über die Lage, Anzahl und Größe der auf der Liegenschaft befindlichen Baulichkeiten, wobei die Anzahl der mit Wasser zu versorgenden Geschoße einzutragen ist, beizulegen.
7) Bei Miteigentum ist der Erhebungsbogen/Veränderungsanzeige von <u>allen</u> Miteigentümern zu unterschreiben.

Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge

Die Jugendtickets haben vor 3 Jahren das alte System der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland abgelöst. Heute besitzen bereits über 320.000 Jugendliche ein Jugendticket. Insbesondere das Top-Jugendticket wird gerne genutzt, denn es gilt ohne Einschränkung auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln in allen drei Bundesländern – auch in den Ferien. Damit stehen den jungen Menschen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung, auch viele Aktivitäten in der Freizeit, Ausflüge oder Besuche sind damit sicher, umweltfreundlich und sensationell preisgünstig möglich. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.

Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle im Verkehrsverbund verkehrenden Busse und Bahnen benützt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres – auch in den Ferien – zur Verfügung und es gibt kaum einen Ort, den man mit dem Top-Jugendticket nicht erreichen kann. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Vielerorts erhältlich

Die Jugendtickets für das neue Schuljahr kann man ab 24. August 2015 in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien oder im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien kaufen. Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top stehen die neuen Tickets schon seit Anfang Juni zur Verfügung. Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

80. Geburtstag

Hofbauer Josef
Firlinger Karl
Österreicher Hermine
Blach Paula
Schindl Stefan
Allram Eleonora
Böhm Charlotte
Preissl Maria
Fisper Hermine
Fraissl Leopoldine
Franz Zach
Fried Hermine

85. Geburtstag

Bolzer Edith
Jillecek Emmerich
Dudek Rosa
Ruso Oskar

90. Geburtstag

Windtner Agnes
Wunsch Gabriele
Herndlhofer Alois
Wunsch Aloisia

100. Geburtstag

Schindl Stefanie

Diamantene Hochzeit

Hofbauer Josef und Edeltraud
Frühwirth Walter und Maria

Steinerne Hochzeit

Rudolf und Gabriele Wunsch

Goldene Hochzeit

Ebhart Lothar und Erika
Zechmann Paul und Helga
Brandl Friedrich und Aurelia
Arnberger Adolf und Dietlinde
Fraissl Richard und Leopoldine

Geburten

Fasching Niklas, Aalfang
Mukhtarov Umar, Amaliendorf
Anibas Leon, Aalfang
Weber Nico, Aalfang
Gruber Tim, Aalfang
Glaser Elena, Amaliendorf
Brunner Tobias, Amaliendorf

Wir gratulieren herzlich!

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Stütz Margareta	Aalfang
Heinrich Bolzer	Amaliendorf
Franticek Grausam	Aalfang
Dietmar Kickinger	Amaliendorf
Rudolf Mühlbauer	Amaliendorf
Josef Prochazka	Amaliendorf
Walter Eschelmüller	Amaliendorf
Gerhard Ölzant	Amaliendorf
Karl Österreicher	Aalfang
Martha Täubl	Amaliendorf

Rosa Parnigoni	Aalfang
Johann Dangl	Amaliendorf
Dr. Franz Kadrnoska	Aalfang
Emmerich Zahradnik	Aalfang
Anna Mühlbauer	Aalfang
Stefanie Schandl	Amaliendorf
Willibald Polt	Amaliendorf
Franz Karlik	Amaliendorf
Pauline Fida	Aalfang

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

der KULTURINITIATIVE und des ÖGB

Öffnungszeiten: Freitag 16.00 – 17.30 Uhr

KINDERBÜCHER:

KINDERLEICHT WISSEN	Kaninchen … und Hasen
Margit AUER	Die Schule der magischen Tiere
SCHMITT/DRELLER	Warum ist die Banane krumm?
Lisa GALLAUER	Schule ist auch etwas für Coole
Ina BRANDT	Eulenzauber – Ein goldenes Geheimnis
Andreas PIEL	Schiffe
	Lastwagen
Sabine SCHÄDING	Petronella Apfelmus
Edith THABET	Reiterhof Sonnenschein
YERRILL/FREEDMAN	Weihnachten im Mäuseland

BELLETRISTIK:

Thomas SAUTNER	Die Älteste
Martin SUTER	Montecristo
Graeme SIMSION	Der Rosie-Effekt
Ingrid NOLL	Der Mittagstisch
Jojo MOYES	Ein ganz neues Leben
Stephen KING	Joyland
Günther PFEIFER	Hawelka und Schierhuber laufen heiß
Georg HADERER	Es wird Tote geben
Sebastian FITZEK	Passagier 23
Mamen SANCHEZ	Die schönste Art, sein Herz zu verlieren
Andreas IZQUIERDO	Der Club der Traumtänzer
Daniel GLATTAUER	Der Karpfenstreit

SACHBÜCHER/BIOGRAFIEN:

BRUNNER/KEHRLE	Volkswirtschaft
Christine KEIDEL-JOURA	Vom Charakter der Heilpflanzen
Laura FARSON	Socken Hausschuhe skandinavisch
Marianne OBERMAIR	Engelszungen und Witwenküsse
	Das große bunte Weihnachtsbuch

Dorferneuerung
Amaliendorf - Aalfang

www.pfad.info

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr 2015 geht dem Ende zu und es ist Zeit einen kurzen Bericht über die heurigen Ereignisse zu geben.
Wie voriges Jahr hatte auch der heurige Jahresanfang wenig Schnee anzubieten. Die Vorbereitungen für unsere Langlaufloipe waren wieder eine Fleißaufgabe. Nie gab es genug Schnee um an eine Präparierung zu denken. Aber wir werden nicht aufgeben, vielleicht gibt es diesen Winter zur Abwechslung doch ein paar winterliche Wochenenden.

Im Frühjahr wurde der Gemeinschaftsgarten wieder bepflanzt. Peter Paffrath gab uns dazu vor Ort viele nützliche Tipps und half uns bei der Auswahl der Pflanzen. Im Sommer wurde dann eine Grillstelle gebaut, die im Herbst erstmals genutzt wurde. Nächstes Jahr hoffen wir, dass wir uns dort mit interessierten Bewohnern zu gemütlichen Abenden treffen können.
Alle Ortsbewohner sind eingeladen, diesen Platz auch für einen eigenen Grillabend zu nutzen.

Folgende Wanderungen wurden durchgeführt: Zu Pfingsten wanderten wir mit etwa 60 Teilnehmern zum Geißbachteich. Im diesem neuen Erholungsgebiet gab es dann eine ausgiebige Stärkung für den Rückweg.
Die Sommerwanderung im Juli –anlässlich des Wackelstein-Festivals – fand im Gegensatz zu vorigem Sommer nur im ganz kleinen Kreis statt. Pralle Sonne und 35° im Schatten, da hatten die meisten verständlicherweise doch andere Prioritäten.

Ein besonderes Highlight war aber dann die Mondscheinwanderung Ende August. Bei gerade schon kitschig schönem Abendhimmel führte uns die Wanderung etwa in einem Halbkreis nördlich rund um Amaliendorf-Aalfang. Ein Zwischenstopp mit Getränken wurde in der Mittelstraße eingelegt. Dann ging es weiter zum Pavillon beim Kinderspielplatz Aalfang, wo uns Peter Paffrath mit einem köstlichen Essen verwöhnte. Der laue Abend ging dann bei einem guten Glas Wein oder Bier und angenehmer Unterhaltung zu Ende. Ein Abend, bei dem einfach Alles gestimmt hat. Diese Veranstaltung haben wir auch für 2016 eingeplant.

Die Herbstwanderung am Nationalfeiertag führte uns im westlichen Teil unserer Gemeinde vom Pavillon die Ringstraße hinauf, dann hinunter nach Aalfang über Scherzel und Striezel zur alten Glashütte, wo uns Prof. Dr. Arnold einiges aus der Geschichte erzählte. Weiter ging es zur Bahnstation, die uns die Kulturinitiative für eine Besichtigung geöffnet hatte und schließlich zurück zum Pavillon, wo es zum Abschluss wieder einen Imbiss und Getränke gab.
Herr Wielander fertigte für die Dorferneuerung 5 kleine Info-Kästchen, in denen zukünftig die Parte Zettel wettergeschützt angebracht werden können. –Vielen Dank dafür - Sie sind bereits an den traditionell genutzten Standorten aufgestellt.

Im Herbst wurden noch einige Bänke und eine Bank-Tisch-Kombination angeschafft, die nächstes Jahr beim Geißbachteich und entlang des Pfades aufgestellt werden.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage und ein Prosit 2016

Herbert Kühnelt
(Schriftführer)

Karl Prohaska
(Obmann)

TENNISCLUB AMALIENDORF-AALFANG

Mannschaftsmeisterschaft 2015 - Kreis Nordwest

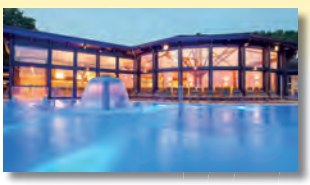
Mannschaft	Gruppe	Mannschaftsführer u. Stellvertreter	Platzierung
1. Herren	B1	Klaus Mantsch u. Stefan Lederbauer	8. Platz
2. Herren	C2	Christian Kickl sen. u. René Pichler	8. Platz
3. Herren	C1	Norbert Ableidinger u. Thomas Diesner	8. Platz
1. Damen	B1	Barbara Nöbauer u. Martina Katzian	5. Platz
1. Mädchen 15u	A1	Norbert Ableidinger u. Manfred Jillecek	3. Platz
1. Herren 45+	C1	Herbert Zeiler u. Franz Pichler	3. Platz

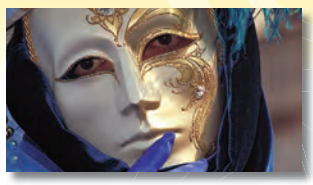
Die vollständigen Tabellen sind unter http://noetv.austria.liga.nu abrufbar!

In der ersten Ferienwoche fand der traditionelle Kindertenniskurs statt. Am 11. Juli wurde in 4 Bewerben das Kinder- und Jugendturnier ausgetragen. Von den Teilnehmern konnte **Markus Goigitzer** den Geschicklichkeitsbewerb und **Marcel Zahradnik** das Kleinfeldturnier gewinnen. **Selina Rohrmüller** ging als Siegerin des Großfeldbewerbes der „Amateure" hervor. **Sabrina Jillecek** setzte sich beim Großfeldturnier der „Profis" durch. Herzlichen Glückwunsch!

Mannschaftsführer Norbert Ableidinger erreichte mit „seinen Mädels" Carola Ableidinger, Melanie Hoffmann, Selma Zargor und Sabrina Jillecek den hervorragenden 3. Platz bei der Mannschaftsmeisterschaft u15 weiblich. Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg!

Der Tennisclub Amaliendorf-Aalfang bedankt sich bei allen, die durch ihre Mitgliedschaft den Verein unterstützen und wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.





Bad Waltersdorf

Erholung im 4* Quellenhotel

4 Tage — Do. - So. **3. - 6. März | 3. - 6. Nov. 2016**

Highlights
- *3.000 m² großer Wellnessbereich*
- *2015 komplett neu gestaltete Heiltherme Bad Waltersdorf*
- *Saunadorf mit 12 Kabinen*

Mitten in der wunderschönen Hügellandschaft des Thermenlandes Steiermark, eingebettet zwischen satt grünen Wiesen, erntereichen Feldern und weitläufigen Wäldern befindet sich die 2015 komplett neu gestaltete Heiltherme Bad Waltersdorf. Die Heiltherme Bad Waltersdorf - die 2015 bereits ihr 30. Jubiläum feierte - wurde zur besten Therme Europas gewählt und steht ganzjährig und wetterunabhängig für Ruhe, Entspannung und Erholung.
Schwimm- und Erholungsangebot: Thermalbecken unter Dach (36° C) mit Massagedüsen; Thermal-Innenbecken ca. 36° C; Saunadorf mit 12 Kabinen, Römersauna, Biosaunarien und Finnische Saunen, Felsensauna, ein Soledampfbad und drei Kräuterdampfbäder, Thermal-Gymnastikbecken im Freien ca. 36° C, Massageliegen und Bodensprudel. In der Quellenoase finden Hotelgäste auf über 3.000 m² ein Wellness-Angebot der Superlative.
Wellnessprogramm:
Übungen im Thermalwasser für Wirbelsäule und Gelenke, Entspannungs- und Atemübungen, Wirbelsäulengymnastik mit Bewegungstipps.
Sofort bei Ankunft im Hotel kann die Therme benutzt werden! Zimmerbezug am 1. Tag um ca. 15.00 Uhr. Am Abreisetag sollten die Zimmer bis 12.00 Uhr geräumt werden.

Pauschalpreis:	**€ 439,-**
Einzelzimmerzuschlag:	€ 40,-
Busreiseschutz:	€ 31,-

Unsere Leistungen:
- Busfahrt im Reisebus
- Übernachtungen im 4* Quellenhotel & Spa Bad Waltersdorf
- Gesundheits-Frühstücksbuffet und abends Wahlmenüs (4-gängiges Menü) sowie Salatbuffet
- Freie Benützung der Heiltherme Bad Waltersdorf (27° - 36° C)
- Quellenoase - 3000 m² großer Wellnessbereich für Hotelgäste mit vielen Highlights
- Bademantel, Badetuch u. Badetasche für den Aufenthalt

Karneval in Venedig

ein besonderes Erlebnis

2 Tage — Sa. - So. **6. - 7. Februar 2016**

Highlights
- *Karneval in Venedig*
- *Hotel in Mestre - zentrale Lage*
- *Gelegenheit zur Gondelfahrt in Venedig*

Venedig, die Stadt der Gondeln, der Brücken, Kanäle, prächtigen Palazzi und des Karnevals. Einmal den Karneval dort zu erleben und die andere Seite von Venedig kennen zu lernen, ist geradezu magisch und unvergesslich schön! Das besondere am Karneval in Venedig sind die farbenprächtigen Masken und fantasiereichen Kostüme, die selbst Kunstwerke darstellen. Der Karneval findet auf allen bekannten Plätzen statt, in den Höfen der Palazzi, in den Gassen und auf den Kanälen, wo verkleidete Menschen Tag und Nacht feiern, singen, tanzen und sich vergnügen. Musik, Maskenbälle, Theater, Umzüge und Volkskunst leben unvergesslich in den Herzen der Menschen weiter.
1. Tag: Früh am Morgen Busfahrt über Wien nach Mestre bei Venedig. Ankunft gegen 13.00 Uhr beim Hotel. Anschließend Fahrt nach Venedig zur Piazzale Roma (Busbahnhof und Bahnhof). Sie haben genügend Zeit, um die Lagunenstadt zu erkunden. Der ganze Tag steht im Zeichen des berühmten Karnevals. Genießen Sie die einmalige Welt der Masken und das bunte Treiben. Individuelle Rückfahrt mit dem Linienbus oder der Bahn nach Mestre zum Hotel. Fußweg vom Bahnhof zum Hotel ca. 400 m. Übernachtung im 3* Hotel Mondial in Mestre (zentrale Lage).
2. Tag: Heute haben Sie noch einmal die Gelegenheit Venedig zu erkunden. Nützen Sie die Möglichkeit zu einer Schifffahrt oder Gondelfahrt auf dem Kanale Grande, besuchen Sie den Markusplatz und die bekannte Rialtobrücke. Gegen 13.00 Uhr Heimreise nach Österreich.

Pauschalpreis:	**€ 149,-**
Einzelzimmerzuschlag:	€ 36,-
Busreiseschutz:	ab € 12,-

Unsere Leistungen:
- Busfahrt im Reisebus
- Übernachtung im 3* Hotel Mondial in Mestre bei Venedig (zentrale Lage)
- Frühstücksbuffet
- Kurtaxe
- Bahn-/Bus-Ticket Venedig - Mestre - Venedig

Weitere Reisen sowie detaillierte Leistungsbeschreibungen finden Sie in unserem Reisebüro oder auf unserer Website
Hinterzeile 6 • 3860 Heidenreichstein • office@frankreisen.at • www.frankreisen.at • www.frankreisebuero.at

FRANK REISEN
... HIER FÄNGT MEIN URLAUB AN!

Beratungs- & Buchungs-Hotline: 02862/52238